

Verordnung über das zentrale Visa-Informationssystem (C-VIS) und das nationale Visumsystem (ORBIS)

(Visa-Informationssystem-Verordnung, VISV)

vom ...

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 109e des Ausländergesetzes vom 16. Dezember 2005¹
(AuG),

verordnet:

1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Gegenstand

Diese Verordnung regelt:

- a. die Verantwortung für das nationale Visumsystem (ORBIS) und dessen Inhalt;
- b. die Zugangsberechtigungen der Behörden zum ORBIS;
- c. die Zugangsberechtigungen der Behörden zum zentralen Visa-Informationssystem (C-VIS);
- d. das Verfahren zur Übermittlung von Daten des C-VIS durch die zentrale Zugangsstelle an die Behörden nach den Artikeln 17 und 18;
- e. die Bearbeitung und die Aufbewahrungsdauer der Daten;
- f. die Rechte der betroffenen Personen;
- g. die Datensicherheit, die Datenschutzberatung sowie die Aufsicht über die Datenbearbeitung.

Art. 2 Begriffe

Im Sinne dieser Verordnung bedeuten:

- a. *VIS-Mail*: Kommunikationssystem, das die Datenübermittlung zwischen Staaten, für welche die Verordnung (EG) Nr. 767/2008² (EU-VIS-

SR

¹ SR **142.20**

² Verordnung (EG) Nr. 767/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über das Visa-Informationssystem (VIS) und den Datenaustausch zwischen den Mitgliedstaaten über Visa für einen kurzfristigen Aufenthalt (VIS-Verordnung), ABl. L 218 vom 13.8.2008, S. 60; zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 610/2013, ABl. L 182 vom 29.6.2013, S. 1.

Verordnung) in Kraft getreten ist, über die Infrastruktur des C-VIS ermöglicht;

- b. *Drittstaat*: Staat, der weder Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU) noch der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) ist;
- c. *Schengen-Staat*: Staat, der durch eines der Schengen-Assoziierungsabkommen gebunden ist; diese Abkommen sind in Anhang 1 Ziffer 1 aufgeführt;
- d. *Dublin-Staat*: Staat, der durch eines der Dublin-Assoziierungsabkommen gebunden ist; diese Abkommen sind in Anhang 1 Ziffer 2 aufgeführt.

2. Kapitel: Nationales Visumsystem (ORBIS)

1. Abschnitt: Verantwortung, Zweck und Struktur des Systems

Art. 3 Verantwortung

¹ Das Bundesamt für Migration (BFM) trägt die Verantwortung für das ORBIS.

² Es erlässt ein Bearbeitungsreglement, das namentlich die Massnahmen festlegt, die zur Gewährleistung des Datenschutzes und der Datensicherheit notwendig sind.

Art. 4 Zweck

ORBIS dient folgenden Zwecken:

- a. Erfassung und Speicherung der Daten zu Visumgesuchen;
- b. Übermittlung der in Anwendung der EU-VIS-Verordnung³ erfassten Daten an das C-VIS;
- c. Zugang zu den Daten des C-VIS.

Art. 5 Inhalt und Struktur

¹ Das ORBIS enthält zu jedem zulässigen Visumgesuch die Daten, die in Anhang 2 festgelegt sind.

² Die in Anwendung der EU-VIS-Verordnung⁴ im ORBIS erfassten Daten werden automatisch an das C-VIS übermittelt.

³ Sämtliche Änderungen und Löschungen von Daten, die in Anwendung der EU-VIS-Verordnung im ORBIS erfasst wurden, werden über das ORBIS automatisch an das C-VIS übermittelt.

³ Siehe Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

⁴ Siehe Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

2. Abschnitt: Erfassung der Daten und Übermittlung an das C-VIS

Art. 6 Erfassung der Daten

¹ Ist ein Visumgesuch nach Artikel 19 der Verordnung (EG) Nr. 810/2009⁵ (EU-Visakodex) zulässig, so erfassen die Visumbehörden nach den Artikeln 8–14 der EU-VIS-Verordnung⁶ die Daten nach Anhang 2 im ORBIS; zunächst sind die Daten der Kategorie I zu erfassen und anschliessend, je nach Verlauf des Verfahrens, die Daten der Kategorien II–VI.

² Betrifft das Gesuch ein Schengen-Visum der Kategorie A oder C nach Artikel 11a Buchstaben a–d der Verordnung vom 22. Oktober 2008⁷ über die Einreise und die Visumerteilung, so werden die Daten der Kategorien I–VI nach Artikel 5 Absatz 2 an das C-VIS übermittelt.

³ Die Visumbehörden erfassen zudem die in Anhang 2 aufgeführten Daten der Kategorie VII. Diese Daten werden nicht an das C-VIS übermittelt.

Art. 7 Erfassung in Vertretung eines anderen Schengen-Staates

¹ Erfasst eine schweizerische Behörde die Daten zu einem Visumgesuch in Vertretung eines anderen Schengen-Staates, so gibt sie im ORBIS den Namen des vertretenen Staates an.

² Wenn die Behörde nach Absatz 1 ein Visum erteilt, ablehnt, aufhebt, annulliert oder verlängert oder wenn sie die Prüfung des Gesuchs nicht fortführt, wird der Name des vertretenen Staates automatisch an das C-VIS übermittelt.

Art. 8 Besitzer der Daten, die an das C-VIS übermittelt werden

¹ Die Schweiz ist Besitzerin der von den schweizerischen Visumbehörden bei der Erfassung eines Visumgesuchs und bei einem entsprechenden Entscheid eingegebenen Daten, die an das C-VIS übermittelt werden.

² Die Visumbehörden dürfen die in einem Gesuchsdatensatz des C-VIS enthaltenen Fingerabdrücke kopieren und sie in einen neuen Gesuchsdatensatz einfügen. Sie werden zur Besitzerin des so erstellten neuen Datensatzes.

Art. 9 Verknüpfungen zwischen den Gesuchsdatensätzen

¹ Die Visumbehörden dürfen aufgrund der Zugehörigkeit der Gesuchstellerin oder des Gesuchstellers zu einer Gruppe von Reisenden oder zu einer gemeinsam reisenden Familie nach Artikel 8 Absatz 4 der EU-VIS-Verordnung⁸ Verknüpfungen zwischen Gesuchsdatensätzen erstellen oder löschen.

⁵ Verordnung (EG) Nr. 810/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über einen Visakodex der Gemeinschaft (Visakodex), ABl. L 243 vom 15.9.2009, S. 1; zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 610/2013, ABl. L 182 vom 29.6.2013, S. 1.

⁶ Siehe Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

⁷ SR 142.204

⁸ Siehe Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

² Die schweizerische Behörde, welche die Daten eines Gesuchsdatensatzes erfasst hat, darf diesen nach Artikel 8 Absatz 3 der EU-VIS-Verordnung mit anderen Datensätzen der gleichen gesuchstellenden Person verknüpfen oder die entsprechenden Verknüpfungen löschen.

3. Abschnitt: Online-Zugang zum ORBIS (Art. 109c AuG)

Art. 10

¹ Die folgenden Behörden haben zur Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben online Zugang zu den Daten des ORBIS:

- a. beim BFM:
 1. die Abteilung Zulassung Aufenthalt und die Abteilung Einreise: zur Erfüllung ihrer Aufgaben in den Bereichen Visa, Reisedokumente und Identifikation,
 2. der Direktionsbereich Asyl: zur Prüfung der Asylgesuche,
 3. die Registratur: zur Archivierung,
 4. die Sektion Informatik und der Statistikdienst: zur Erstellung von Visastatistiken,
 5. die Abteilung Zulassung Arbeitsmarkt: zur Prüfung von Gesuchen im Bereich des Ausländerrechts;
- b. die Grenzposten der kantonalen Polizeibehörden und das Grenzwachtkorps: zur Durchführung von Personenkontrollen und zur Erteilung von Ausnahmevisa;
- c. die schweizerischen Vertretungen im Ausland und die Mission der Schweiz bei der UNO in Genf: zur Prüfung von Visumgesuchen;
- d. das Staatssekretariat, die Politische Direktion und die Konsularische Direktion des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA): zur Prüfung von Visumgesuchen und von Beschwerden im Zuständigkeitsbereich des EDA;
- e. die Zentrale Ausgleichsstelle: zur Abklärung von Leistungsgesuchen und zur Zuteilung und Überprüfung von AHV-Versichertennummern;
- f. beim Bundesamt für Polizei (fedpol):
 1. der Rechtsdienst: zum Erlass von Verfügungen von Fernhalte-massnahmen zur Wahrung der inneren und äusseren Sicherheit der Schweiz nach den Artikeln 67 Absatz 4 und 68 Absatz 3 AuG,
 2. die für das automatisierte Polizeifahndungssystem (RIPOL) zuständigen Dienststellen: zur Personenidentifikation im Zusammenhang mit der Kontrolle der RIPOL-Erfassung nach der RIPOL-Verordnung vom 15. Oktober 2008⁹,

⁹ SR 361.0

3. die Dienststellen, die für den internationalen Schriftverkehr zuständig sind, und die Einsatzzentrale: zur Personenidentifikation in den Bereichen des interkantonalen und internationalen polizeilichen Nachrichtenaustausches sowie zur Prüfung von Fernhaltmassnahmen zur Wahrung der inneren und äusseren Sicherheit der Schweiz,
4. die zuständigen Dienststellen der Bundeskriminalpolizei:
 - zur Personenidentifikation im Zusammenhang mit der Amts- und Rechtshilfe, bei sicherheits- und gerichtspolizeilichen Aufgaben und im Bereich des interkantonalen und internationalen polizeilichen Nachrichtenaustausches
 - zur Prüfung der Eignung einer Person für ein Zeugenschutzprogramm und zur Durchführung von Gefährdungsanalysen,
5. der Dienst Ausweisschriften und Nachforschungen nach vermissten Personen: zu Nachforschungen im Zusammenhang mit dem Aufenthalt dieser Personen,
6. die für die Führung des automatisierten Fingerabdruck-Identifikationssystems (AFIS) zuständige Dienststelle: zur Personenidentifikation nach Artikel 102 Absatz 1 AuG,
7. der zuständige Dienst bei der Meldestelle Geldwäscherei: zur Identifikation von Personen und zur Feststellung ihres Aufenthaltsstatus im Zusammenhang mit der gesetzlichen Aufgabe der Meldestelle im Kampf gegen Geldwäscherei und deren Vortaten, organisiertes Verbrechen und Terrorismusfinanzierung nach Artikel 23 des Geldwäschereigesetzes vom 10. Oktober 1997¹⁰;
- g. die kantonalen und kommunalen Migrationsbehörden und die kantonalen Polizeibehörden: zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Ausländerbereich;
- h. die Zivilstandsämter und ihre Aufsichtsbehörden sowie das Eidgenössische Amt für Zivilstandswesen: zur Prüfung der Rechtmässigkeit des Aufenthalts in der Schweiz von Verlobten ohne schweizerische Staatsbürgerschaft sowie zur Mitteilung der Identität von Verlobten, die keinen Nachweis für die Rechtmässigkeit ihres Aufenthalts erbracht haben, an die zuständige Behörde;
- i. beim Bundesamt für Justiz:
 1. der Direktionsbereich Internationale Rechtshilfe: zur Erfüllung seiner Aufgaben im Zusammenhang mit Verfahren der internationalen Rechtshilfe nach dem Rechtshilfegesetz vom 20. März 1981¹¹,
 2. der Direktionsbereich Privatrecht: zur Erfüllung seiner Aufgaben im Zusammenhang mit Verfahren nach dem Bundesgesetz vom

¹⁰ SR 955.0

¹¹ SR 351.1

21. Dezember 2007¹² über internationale Kindesentführung und die Haager Übereinkommen zum Schutz von Kindern und Erwachsenen;

- j. der Nachrichtendienst des Bundes: zur Prüfung von Fernhaltungsmassnahmen zur Wahrung der inneren und äusseren Sicherheit der Schweiz nach dem Bundesgesetz vom 21. März 1997¹³ über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit;
- k. das Bundesverwaltungsgericht: für die Instruktion von Beschwerden nach dem AuG;
- l. die Eidgenössische Steuerverwaltung: zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Zusammenhang mit:
 - 1. der Erhebung der Mehrwertsteuer auf den im Inland von steuerpflichtigen Personen gegen Entgelt erbrachten Leistungen (Inlandsteuer) und auf dem Bezug von Leistungen von Unternehmen mit Sitz im Ausland durch Empfängerinnen und Empfänger im Inland (Bezugsteuer) sowie bei der Erhebung der Verrechnungssteuer,
 - 2. der Durchführung von Strafverfahren und von Amts- oder Rechtshilfeverfahren;
- m. die Eidgenössische Zollverwaltung: zur Erfüllung ihrer Aufgaben bei der Erhebung der Mehrwertsteuer auf der Einfuhr von Gegenständen (Einfuhrsteuer);
- n. die Zollfahndung: zur Personenidentifikation.

² Die Zugangsberechtigungen sind in Anhang 2 geregelt.

3. Kapitel: Zentrales Visa-Informationssystem (C-VIS)

1. Abschnitt: Online-Abfrage des C-VIS

(Art. 109a AuG)

Art. 11

¹ Die folgenden Behörden können zur Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben online Daten des C-VIS abfragen:

- a. beim BFM:
 - 1. die Abteilung Einreise und die Abteilung Zulassung Aufenthalt: zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Visumbereich,
 - 2. die Dublin-Sektionen sowie die mit der Prüfung der Asylgesuche beauftragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Empfangs- und Verfahrenszentren: zur Bestimmung des für die Prüfung eines Asylgesuchs zuständigen Dublin-Staates,

¹² SR 211.222.32

¹³ SR 120

3. der Direktionsbereich Asyl: zur Prüfung von Asylgesuchen, über die die Schweiz entscheiden muss,
4. der Statistikdienst: zur Erstellung von Visostatistiken nach Artikel 17 der EU-VIS-Verordnung¹⁴;
- b. die Grenzposten der kantonalen Polizeibehörden und das Grenzwachtkorps: zur Ausstellung von Ausnahmevisa;
- c. die schweizerischen Vertretungen im Ausland und die Mission der Schweiz bei der UNO in Genf: zur Prüfung von Visumgesuchen;
- d. das Staatssekretariat, die Konsularische Direktion und die Politische Direktion des EDA: zur Prüfung der Visumgesuche im Zuständigkeitsbereich des EDA;
- e. das Grenzwachtkorps und die zuständigen kantonalen Polizeibehörden:
 1. zur Durchführung von Kontrollen an den Aussengrenzen des Schengen-Raums und im Hoheitsgebiet der Schweiz,
 2. zur Überprüfung der Identität von Visuminhaberinnen oder Visuminhabern, zur Prüfung der Echtheit von Visa oder zur Prüfung, ob die Voraussetzungen für eine Einreise in das Hoheitsgebiet der Schweiz oder für den dortigen Aufenthalt erfüllt sind,
 3. zur Identifikation von Personen ohne Visum, welche die Voraussetzungen für die Einreise in das Hoheitsgebiet der Schweiz oder für den dortigen Aufenthalt nicht oder nicht mehr erfüllen;
- f. die kantonalen Migrationsbehörden und die Gemeinden, auf welche die entsprechenden Kompetenzen durch die Kantone übertragen wurden: zur Erfüllung der Aufgaben im Visumbereich.

² Die Einsatzzentrale fedpol (EZ fedpol) kann als zentrale Zugangsstelle online Daten des C-VIS abfragen (Art. 20).

³ Die Abfrageberechtigungen sind in Anhang 3 geregelt.

2. Abschnitt: Datenkategorien für die Abfrage des C-VIS und Umfang der Abfragerechte

Art. 12 Abfrage zur Prüfung von Visumgesuchen und für Visumentscheide

¹ Die Abfrage des C-VIS zur Prüfung von Visumgesuchen und für Visumentscheide erfolgt nach Artikel 15 Absatz 2 der EU-VIS-Verordnung¹⁵ anhand eines oder mehrerer der folgenden Daten:

¹⁴ Siehe Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

¹⁵ Siehe Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

- a. Gesuchsnummer;
- b. Vorname, Nachname, Geburtsname (früherer Nachname), Geschlecht sowie Datum, Ort und Land der Geburt;
- c. Art und Nummer des Reisedokuments, ausstellende Behörde, Ausstellungsdatum und Ablauf der Gültigkeit;
- d. Vorname, Nachname und Adresse der natürlichen Person oder Name und Adresse der juristischen Person, die die Einladung ausgesprochen hat oder die verpflichtet ist, die Kosten für den Lebensunterhalt der Visumgesuchstellerin oder des Visumgesuchstellers während des Aufenthalts zu tragen, sowie Vorname, Nachname und Adresse der Kontaktperson der juristischen Person;
- e. Fingerabdrücke;
- f. Nummer der Visumvignette und Ausstellungsdatum früher erteilter Visa.

² Ergibt die Suche einen Treffer, so kann die Behörde nach Artikel 15 Absatz 3 der EU-VIS-Verordnung die früheren Gesuchsdatensätze der Gesuchstellerin oder des Gesuchstellers und die verknüpften Gesuchsdatensätze nach Artikel 8 Absatz 4 der EU-VIS-Verordnung abfragen.

Art. 13 Abfrage bei Kontrollen an den Schengen-Aussengrenzen
oder auf dem Hoheitsgebiet der Schweiz

¹ Die Abfrage des C-VIS bei Kontrollen an den Übergangsstellen der Aussengrenzen des Schengen-Raums zur Überprüfung der Identität der Visuminhaberin oder des Visuminhabers oder der Echtheit des Visums oder zur Prüfung, ob die Voraussetzungen für eine Einreise in den Schengen-Raum erfüllt sind, erfolgt nach Artikel 18 Absatz 1 der EU-VIS-Verordnung¹⁶ anhand der Nummer der Visumvignette und der Fingerabdrücke der Visuminhaberin oder des Visuminhabers.

² Ergibt die Suche einen Treffer, so kann die Behörde nach Artikel 18 Absatz 4 der EU-VIS-Verordnung die Daten der Kategorien I, II und V–VII nach Anhang 3 abfragen.

³ Die Abfrage des C-VIS zur Überprüfung der Identität der Visuminhaberin oder des Visuminhabers oder der Echtheit des Visums oder zur Prüfung, ob die Voraussetzungen für eine Einreise in das Hoheitsgebiet der Schweiz oder für den dortigen Aufenthalt erfüllt sind, erfolgt nach Artikel 19 Absatz 1 der EU-VIS-Verordnung anhand der Nummer der Visumvignette und der Fingerabdrücke der Visuminhaberin oder des Visuminhabers oder ausschliesslich anhand der Nummer der Visumvignette.

⁴ Ergibt die Suche einen Treffer, so kann die Behörde nach Artikel 19 Absatz 2 der EU-VIS-Verordnung die Daten der Kategorien nach Absatz 2 abfragen.

¹⁶ Siehe Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

Art. 14 Abfrage zur Identifikation

¹ Eine Abfrage im C-VIS ausschliesslich anhand der Fingerabdrücke kann nach Artikel 20 Absatz 1 der EU-VIS-Verordnung¹⁷ durchgeführt werden, wenn:

- a. die Überprüfung einer Visuminhaberin oder eines Visuminhabers nach Artikel 13 nicht erfolgreich war;
- b. Zweifel an der Identität der Visuminhaberin oder des Visuminhabers oder an der Echtheit des Visums oder des Reisedokuments bestehen;
- c. die Identität einer Person ohne Visum überprüft werden muss.

² Ist die Abfrage anhand der Fingerabdrücke nicht erfolgreich oder können diese nicht genutzt werden, so kann eine Abfrage anhand folgender Daten durchgeführt werden:

- a. Vorname, Nachname, Geburtsname (früherer Nachname), Geschlecht sowie Datum, Ort und Land der Geburt; oder
- b. Art und Nummer des Reisedokuments, ausstellende Behörde, Ausstellungsdatum und Ablauf der Gültigkeit.

³ Die Abfrage nach Absatz 2 kann in Kombination mit der derzeitigen Staatsangehörigkeit oder der Staatsangehörigkeit bei der Geburt durchgeführt werden.

⁴ Ergibt die Suche einen Treffer, so kann die Behörde nach Artikel 20 Absatz 2 der EU-VIS-Verordnung die Daten der Kategorien I–VII nach Anhang 3 abfragen.

Art. 15 Abfrage zur Bestimmung des zuständigen Dublin-Staates

¹ Die Abfrage des C-VIS zur Bestimmung des nach den Artikeln 12 und 34 der Verordnung (EU) Nr. 604/2013¹⁸ (EU-Dublin-Verordnung) zuständigen Dublin-Staates erfolgt anhand der Fingerabdrücke der asylsuchenden Person.

² Ist die Abfrage anhand der Fingerabdrücke nicht erfolgreich oder können diese nicht genutzt werden, so kann die Abfrage gemäss dem Verfahren nach Artikel 14 Absätze 2 und 3 durchgeführt werden.

³ Ergibt die Suche einen Treffer und wurde ein Visum erteilt oder verlängert, das nicht mehr als sechs Monate vor dem Datum der Einreichung des Asylgesuchs abgelaufen ist, so können nach Artikel 21 Absatz 2 der EU-VIS-Verordnung¹⁹ die Daten der Kategorien I, II, VI und VII nach Anhang 3 abgefragt werden.

⁴ Es können ausschliesslich Gesuche abgefragt werden, die aufgrund der Zugehörigkeit der Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller zur gleichen Familie verknüpft wurden.

¹⁷ Siehe Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

¹⁸ Verordnung (EU) Nr. 604/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 zur Festlegung der Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des Mitgliedstaats, der für die Prüfung eines von einem Drittstaatsangehörigen oder Staatenlosen in einem Mitgliedstaat gestellten Antrags auf internationalen Schutz zuständig ist (Neufassung), Fassung gemäss ABl. L 180 vom 29.6.2013, S. 31.

¹⁹ Siehe Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

Art. 16 Abfrage zur Prüfung von Asylgesuchen

¹ Die Abfrage des C-VIS zur Prüfung eines Asylgesuchs erfolgt anhand der Fingerabdrücke der asylsuchenden Person.

² Ist die Abfrage anhand der Fingerabdrücke nicht erfolgreich oder können diese nicht genutzt werden, so kann eine Abfrage gemäss dem Verfahren nach Artikel 14 Absätze 2 und 3 durchgeführt werden.

³ Ergibt die Abfrage einen Treffer und wurde ein Visum erteilt, so können nach Artikel 22 Absatz 2 der EU-VIS-Verordnung²⁰ die Daten der Kategorien I, II und V–VII nach Anhang 3 abgefragt werden.

⁴ Es können ausschliesslich Gesuche abgefragt werden, die aufgrund der Zugehörigkeit der Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller zur gleichen Familie verknüpft wurden, sowie die verschiedenen verknüpften Gesuchsdatensätze der gleichen Gesuchstellerin oder des gleichen Gesuchstellers.

3. Abschnitt: Zugang zum C-VIS über die zentrale Zugangsstelle

Art. 17 Bundesbehörden, die Daten beantragen können

Die folgenden Bundesbehörden können im Sinne von Artikel 109a Absatz 3 Buchstaben a–c AuG Daten des C-VIS beantragen:

- a. bei fedpol:
 - 1. die Einsatzzentrale,
 - 2. die Bundeskriminalpolizei,
 - 3. der Dienst Internationale Identifizierungen;
- b. beim Nachrichtendienst des Bundes:
 - 1. die Abteilung Beschaffung,
 - 2. die Abteilung Auswertung,
 - 3. die Steuerung Terrorismusabwehr,
 - 4. die Steuerung Nachrichtendienst,
 - 5. die Steuerung Extremismusabwehr,
 - 6. die Steuerung Nonproliferation,
 - 7. der Bereich Ausländerdienst;
- c. bei der Bundesanwaltschaft:
 - 1. der Rechtsdienst: zum Vollzug der Entscheide der Strafkammer des Bundesstrafgerichts, namentlich in Anwendung von Artikel 82 Absatz 1 der Verordnung vom 24. Oktober 2007²¹ über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit,

²⁰ Siehe Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

²¹ SR 142.201

2. die Bereiche Internationale Rechtshilfe, Staatsschutz, Terrorismus und Wirtschaftskriminalität in Bern sowie die Bereiche Wirtschaftskriminalität, Organisiertes Verbrechen und Geldwäscherei der Zweigstellen in Lausanne, Lugano und Zürich: zur Bekämpfung internationaler Verbrechen und Vergehen sowie zur Verfolgung von Delikten, die nach den Artikeln 336 und 337 des Strafgesetzbuches²² der Bundesgerichtsbarkeit unterstehen.

Art. 18 Kantonale und kommunale Behörden, die Daten beantragen können
Die folgenden kantonalen und kommunalen Behörden können im Sinne von Artikel 109a Absatz 3 Buchstabe d AuG Daten des C-VIS beantragen:

- a. die kantonalen Polizeibehörden;
- b. die kommunalen Polizeibehörden der Städte Zürich, Winterthur, Lausanne, Chiasso und Lugano;
- c. die Strafverfolgungsbehörden über die kantonalen Polizeibehörden.

Art. 19 Verfahren für den Erhalt der Daten

¹ Die Behörden nach den Artikeln 17 und 18 reichen bei der EZ fedpol in Papierform oder elektronisch ein begründetes Gesuch um Zugang zu den Daten des C-VIS ein.

² In dringenden Ausnahmefällen kann eine Behörde ein Gesuch auch mündlich stellen. Die EZ fedpol bearbeitet das Gesuch unverzüglich und überprüft nachträglich, ob die Voraussetzungen nach Artikel 20 erfüllt waren und ob es sich tatsächlich um einen dringenden Ausnahmefall handelte. Die nachträgliche Überprüfung ist unverzüglich nach der Bearbeitung des Gesuchs durchzuführen.

³ Fedpol legt in einem Bearbeitungsreglement die Modalitäten des Verfahrens fest.

Art. 20 Voraussetzungen für den Erhalt der Daten

Die EZ fedpol überprüft, ob:

- a. die Daten zur Verhütung, Aufdeckung oder Ermittlung von Straftaten nach Artikel 286 Absatz 2 Buchstabe a der Strafprozessordnung²³ (StPO) erforderlich sind;
- b. ihre Übermittlung im Einzelfall gerechtfertigt ist;
- c. berechtigte Gründe zur Annahme bestehen, dass ihre Übermittlung zur Verhütung, Aufdeckung oder Ermittlung von Straftaten nach Artikel 286 Absatz 2 Buchstabe a StPO erheblich beitragen wird.

²² SR 311.0

²³ SR 312.0

Art. 21 Abfrage und Übermittlung der Daten

¹ Sind die Voraussetzungen nach Artikel 20 erfüllt, so fragt die EZ fedpol die Daten des C-VIS ab. Die Abfrage darf ausschliesslich anhand der in Artikel 5 Absatz 2 des Beschlusses 2008/633/JI²⁴ (EU-VIS-Beschluss) festgelegten Daten und gemäss den in Anhang 3 festgelegten Abfrageberechtigungen durchgeführt werden.

² Ergibt die Abfrage einen Treffer, so übermittelt die EZ fedpol die in Artikel 5 Absatz 3 des EU-VIS-Beschlusses genannten Daten der Behörde auf gesichertem Weg.

Art. 22 Informationsaustausch mit den EU-Mitgliedstaaten, für welche die EU-VIS-Verordnung nicht in Kraft ist

¹ Die EU-Mitgliedstaaten, für welche die EU-VIS-Verordnung²⁵ nicht in Kraft ist, können Gesuche um Erhalt von Daten des C-VIS entweder direkt über die sicheren, für den kriminalpolizeilichen Schriftverkehr bestimmten Verbindungen an die EZ fedpol oder an die anderen Behörden nach den Artikeln 17 und 18 richten.

² Die EZ fedpol überprüft die Gesuche und beantwortet sie direkt.

³ Das Verfahren richtet sich nach Artikel 19.

⁴ Die EZ fedpol kann im Hinblick auf den Erhalt von Informationen im Visumbereich Gesuche an die zuständigen Behörden der EU-Mitgliedstaaten richten, für welche die EU-VIS-Verordnung nicht in Kraft ist.

4. Kapitel: Abfrage anderer Datenbanken und VIS-Mail

Art. 23 Abfrage anderer Datenbanken

Bei der Einreichung eines Visumgesuchs nehmen die Visumbehörden systematisch über ORBIS eine Abfrage in den folgenden Datenbanken vor, sofern sie dazu berechtigt sind:

- a. im Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS) nach der ZEMIS-Verordnung vom 12. April 2006²⁶;
- b. im automatisierten Polizeifahndungssystem (RIPOL) nach der RIPOL-Verordnung vom 15. Oktober 2008²⁷;
- c. im Schengener Informationssystem (SIS) nach der N-SIS-Verordnung vom 8. März 2013²⁸;

²⁴ Beschluss 2008/633/JI des Rates vom 23. Juni 2008 über den Zugang der benannten Behörden der Mitgliedstaaten und von Europol zum Visa-Informationssystem (VIS) für Datenabfragen zum Zwecke der Verhütung, Aufdeckung und Ermittlung terroristischer und sonstiger schwerwiegender Straftaten, Fassung gemäss ABl. L 218 vom 13.8.2008, S. 129.

²⁵ Siehe Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

²⁶ SR **142.513**

²⁷ SR **361.0**

²⁸ SR **362.0**

- d. in der Interpol-Datenbank für gestohlene und verlorene Dokumente (ASF-STD) nach der Interpol-Verordnung vom 21. Juni 2013²⁹.

Art. 24 VIS-Mail

Die Visumbehörden des Bundes und der Kantone sowie die Gemeindebehörden, auf welche die entsprechenden Kompetenzen übertragen wurden, verwenden VIS-Mail zur Übermittlung folgender Arten von Informationen:

- a. Mitteilungen im Rahmen der konsularischen Zusammenarbeit im Zusammenhang mit einem Visumgesuch oder Mitteilungen betreffend Ersuchen zur Übermittlung von Unterlagen im Zusammenhang mit dem Visumgesuch oder von Kopien dieser Unterlagen in elektronischer Form nach Artikel 16 Absatz 3 der EU-VIS-Verordnung³⁰;
- b. Mitteilungen zu unrichtigen Daten im C-VIS nach Artikel 24 Absatz 2 der EU-VIS-Verordnung;
- c. Mitteilung nach Artikel 25 Absatz 2 der EU-VIS-Verordnung, dass eine Gesuchstellerin oder ein Gesuchsteller das Bürgerrecht eines Schengen-Staates erworben hat.

5. Kapitel: Datenschutz, Datensicherheit und Aufsicht

1. Abschnitt: Datenbearbeitung

Art. 25 Bearbeitungsgrundsatz

Nur Schweizer Behörden dürfen die von ihnen ans C-VIS übermittelten Daten ändern.

Art. 26 Speicherung der Daten im ORBIS

¹ Die Daten des ORBIS werden höchstens fünf Jahre gespeichert.

² Diese Frist beginnt:

- a. im Fall der Ausstellung eines Visums: mit dem Tag, an dem seine Gültigkeitsdauer abläuft;
- b. im Fall der Verlängerung eines Visums: mit dem Tag, an dem seine neue Gültigkeitsdauer abläuft;
- c. im Fall des Rückzugs des Gesuchs oder der Einstellung oder Nichtfortführung der Prüfung eines Gesuchs: mit der Erstellung des Gesuchsdatensatzes im ORBIS;
- d. im Fall der Ablehnung, Annullierung oder der Aufhebung eines Visums: mit dem entsprechenden Entscheid der Visumbehörde.

²⁹ SR 366.1

³⁰ Siehe Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

Art. 27 Löschung von Daten

¹ Erwirbt eine Person das Schweizer Bürgerrecht, so:

- a. löschen die Visumbehörden im ORBIS unverzüglich die Gesuchsdatensätze der betreffenden Person und gegebenenfalls die Verknüpfungen mit Datensätzen ihrer Ehepartnerin oder ihres Ehepartners, ihrer Kinder oder der Gruppe, mit der sie gereist ist, sofern die Gesuchsdaten von den schweizerischen Behörden erfasst wurden;
- b. teilt das BFM dies unverzüglich den Schengen-Staaten, welche die Visumdaten erfasst haben, mit.

² Die Bürgerrechtsbehörden müssen das BFM (Sektion Grundlagen Visa) über die Einbürgerungen unterrichten.

³ Wird der Entscheid über die Ablehnung eines Visums durch die zuständige Beschwerdeinstanz aufgehoben, so werden die Daten über die Ablehnung des Visums im ORBIS durch die Behörde gelöscht, die das Visum abgelehnt hat, sobald der Aufhebungsentscheid endgültig ist.

Art. 28 Datenqualität

¹ Bestehen Anhaltspunkte dafür, dass von den schweizerischen Behörden erfasste Daten des C-VIS oder Daten des ORBIS unrichtig oder unvollständig sind oder unrechtmässig bearbeitet wurden, so ist dies dem BFM unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

² Das BFM unternimmt unverzüglich die erforderlichen Schritte.

Art. 29 Speicherung der Daten aus dem C-VIS

¹ Daten des C-VIS dürfen nach Artikel 30 der EU-VIS-Verordnung³¹ im ZEMIS, im ORBIS, im Informationssystem RUMACA des Grenzwachtkorps oder in entsprechenden Informationssystemen der kantonalen Polizeibehörden gespeichert werden, wenn die Speicherung im Einzelfall erforderlich ist und solange der betreffende Fall bearbeitet wird.

² Die Behörden nach den Artikeln 17 und 18 müssen die von der EZ fedpol erhaltenen Daten unverzüglich vernichten, ausser wenn sich diese für die Zwecke des EU-VIS-Beschlusses³² als erforderlich erweisen. Sie müssen die Daten vernichten, sobald diese nicht mehr erforderlich sind.

³ Jede Verwendung von Daten, die den Absätzen 1 und 2 widerspricht, gilt als Missbrauch im Sinne von Artikel 120*d* AuG.

³¹ Siehe Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

³² Siehe Fussnote zu Art. 21 Abs. 1.

Art. 30 Bekanntgabe von Daten an Drittstaaten
oder internationale Organisationen

¹ Die Daten des C-VIS dürfen weder Drittstaaten noch internationalen Organisationen bekanntgegeben werden.

² Folgende Daten des C-VIS über eine Person dürfen Drittstaaten oder internationalen Organisationen nach dem Anhang der EU-VIS-Verordnung³³ im Einzelfall zum Nachweis der Identität einer oder eines Drittstaatsangehörigen, auch zum Zweck der Rückführung, bekanntgegeben werden, wenn die Bedingungen nach Artikel 31 der EU-VIS-Verordnung erfüllt sind:

- a. Vorname, Nachname, Geburtsname, Geschlecht sowie Datum, Ort und Land der Geburt;
- b. derzeitige Staatsangehörigkeit und Staatsangehörigkeit bei der Geburt;
- c. Art und Nummer des Reisedokuments, ausstellende Behörde, Ausstellungsdatum und Ablauf der Gültigkeit;
- d. Heimatadresse der Gesuchstellerin oder des Gesuchstellers;
- e. für Minderjährige: Vorname und Nachname der Inhaberin oder des Inhabers der elterlichen Sorge oder des Vormunds.

³ Die Daten des ORBIS, die nicht ans C-VIS übermittelt werden, können im Einzelfall gemäss den Bedingungen von Artikel 105 AuG bekanntgegeben werden.

2. Abschnitt: Rechte der betroffenen Personen**Art. 31** Recht auf Auskunft oder auf Berichtigung oder Löschung der Daten

¹ Macht eine Person ihr Recht auf Auskunft oder auf Berichtigung oder Löschung von Daten im ORBIS oder im C-VIS geltend, so muss sie sich über ihre Identität ausweisen und ein schriftliches Gesuch beim BFM einreichen.

² Das BFM bearbeitet Auskunftsgesuche im Einvernehmen mit der Behörde, die die Daten im ORBIS erfasst hat, oder mit dem Staat, der die Daten ans C-VIS übermittelt hat.

³ Es registriert die Auskunftsgesuche.

⁴ Macht eine Person ihr Recht auf Berichtigung oder Löschung von Daten des C-VIS geltend, die nicht von schweizerischen Behörden erfasst wurden, so muss das BFM mit dem Staat, der die Daten erfasst hat, innerhalb von 14 Tagen Kontakt aufnehmen und muss ihm das Gesuch übermitteln. Das BFM unterrichtet die betroffene Person über die Übermittlung des Gesuchs.

⁵ Es bearbeitet Auskunfts-, Berichtigungs- und Löschungsgesuche unverzüglich.

³³ Siehe Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

⁶ Es bestätigt der betroffenen Person unverzüglich schriftlich, dass es die Daten berichtigt oder gelöscht hat. Wenn es nicht bereit ist, die Daten zu berichtigen oder zu löschen, so gibt es die Gründe dafür an.

Art. 32 Informationspflicht

¹ Bei der Beschaffung von biometrischen Daten und von Personendaten der gesuchstellenden Person wird diese schriftlich informiert:

- a. über die Identität des Inhabers der Datensammlung;
- b. über den Zweck der Bearbeitung der Daten im ORBIS und im C-VIS;
- c. über die Kategorien der Datenempfänger;
- d. über die Dauer der Speicherung der Daten im ORBIS und im C-VIS;
- e. darüber, dass die Erfassung der Daten für die Prüfung des Gesuchs vorgeschrieben ist;
- f. über das Bestehen des Auskunfts-, des Berichtigungs- und des Löschungsrechts, die Verfahren zur Geltendmachung dieser Rechte und die Kontaktinformationen des Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten (EDÖB).

² Die natürliche oder juristische Person, die eine Einladung für die gesuchstellende Person ausgesprochen hat oder verpflichtet ist, die Kosten für deren Lebensunterhalt während des Aufenthalts zu tragen, erhält die Informationen nach Absatz 1 ebenfalls.

Art. 33 Haftung

Die Haftung für Schäden im Zusammenhang mit dem Betrieb des ORBIS richtet sich nach dem Verantwortlichkeitsgesetz vom 14. März 1958³⁴, insbesondere nach dessen Artikeln 19a–19c, die sinngemäss anwendbar sind.

**3. Abschnitt:
Datensicherheit, Datenschutzberatung und Aufsicht
über die Datenbearbeitung**

Art. 34 Datensicherheit

Die Datensicherheit richtet sich nach:

- a. der Verordnung vom 14. Juni 1993³⁵ zum Bundesgesetz über den Datenschutz;
- b. dem Kapitel über die Informatiksicherheit in der Bundesinformatikverordnung vom 9. Dezember 2011³⁶;

³⁴ SR 170.32

³⁵ SR 235.11

³⁶ SR 172.010.58

- c. den Weisungen des Informatikrates Bund vom 27. September 2004³⁷ über die Informatiksicherheit in der Bundesverwaltung.

Art. 35 Statistiken

¹ Zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erstellt das BFM periodisch Statistiken auf der Grundlage der im ORBIS erfassten Daten.

² Es veröffentlicht die wichtigsten Statistiken.

³ Es kann Behörden sowie privaten Personen oder Organisationen auf Anfrage für ihre Bedürfnisse ergänzende Statistiken zur Verfügung stellen.

⁴ Es kann in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik auch Statistiken zum C-VIS erstellen. Die Zugangsberechtigungen zu diesem Zweck sind in Anhang 3 festgelegt.

⁵ Die Statistiken dürfen keine Rückschlüsse auf die betroffenen Personen zulassen.

Art. 36 Datenschutzberatung

¹ Die Datenschutzberaterin oder der Datenschutzberater des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements (EJPD) unterstützt die Einhaltung der Datenschutzvorschriften. Sie oder er koordiniert mit den beteiligten Bundesämtern die Erfüllung der Aufgaben nach Absatz 2.

² Die Datenschutzberaterinnen und Datenschutzberater der beteiligten Bundesämter sorgen in ihrem jeweiligen Bereich für:

- a. die Information der Personen, die Daten bearbeiten;
- b. die Ausbildung dieser Personen;
- c. die erforderlichen Kontrollen;
- d. die rasche Behebung von Mängeln;
- e. die Meldung des Koordinationsbedarfs an die Datenschutzberaterin oder den Datenschutzberater des EJPD.

Art. 37 Aufsicht über die Datenbearbeitung

¹ Die kantonalen Datenschutzbehörden und der EDÖB arbeiten im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten zusammen und koordinieren die Aufsicht über die Bearbeitung von Personendaten.

² Der EDÖB arbeitet bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben mit dem Europäischen Datenschutzbeauftragten zusammen; für diesen ist er nationale Ansprechstelle.

³ Er ist die nationale Behörde nach Artikel 41 Absatz 1 der EU-VIS-Verordnung³⁸ und den Artikeln 8 Absatz 5 und 11 des EU-VIS-Beschlusses³⁹. Er ist für die Wahrnehmung der in diesen Artikeln festgelegten Aufgaben verantwortlich.

³⁷ Abrufbar unter: www.isb.admin.ch > Themen > Sicherheit > Sicherheitsgrundlagen > Weisungen Informatiksicherheit.

³⁸ Siehe Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

6. Kapitel: Schlussbestimmungen

Art. 38 Aufhebung eines anderen Erlasses

Die Visa-Informationssystem-Verordnung vom 6. Juli 2011⁴⁰ wird aufgehoben.

Art. 39 Änderung eines anderen Erlasses

Die Änderung eines anderen Erlasses wird in Anhang 4 geregelt.

Art. 40 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 20. Januar 2014 in Kraft.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ueli Maurer

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

³⁹ Siehe Fussnote zu Art. 21 Abs. 1.

⁴⁰ AS **2011** 3861, 4379 und 4451

1. Schengen-Assoziierungsabkommen

Die Schengen-Assoziierungsabkommen umfassen:

- a. Abkommen vom 26. Oktober 2004⁴¹ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der Europäischen Union und der Europäischen Gemeinschaft über die Assoziierung dieses Staates bei der Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands (SAA);
- b. Abkommen vom 26. Oktober 2004⁴² in Form eines Briefwechsels zwischen dem Rat der Europäischen Union und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Ausschüsse, die die Europäische Kommission bei der Ausübung ihrer Durchführungsbefugnisse unterstützen;
- c. Vereinbarung vom 22. September 2011⁴³ zwischen der Europäischen Union sowie der Republik Island, dem Fürstentum Liechtenstein, dem Königreich Norwegen und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Beteiligung dieser Staaten an der Arbeit der Ausschüsse, die die Europäische Kommission bei der Ausübung ihrer Durchführungsbefugnisse in Bezug auf die Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands unterstützen;
- d. Übereinkommen vom 17. Dezember 2004⁴⁴ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der Republik Island und dem Königreich Norwegen über die Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands und über die Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des zuständigen Staates für die Prüfung eines in der Schweiz, in Island oder in Norwegen gestellten Asylantrags;
- e. Abkommen vom 28. April 2005⁴⁵ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Dänemark über die Umsetzung, Anwendung und Entwicklung derjenigen Teile des Schengen-Besitzstands, die auf Bestimmungen des Titels IV des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft basieren;
- f. Protokoll vom 28. Februar 2008⁴⁶ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der Europäischen Union, der Europäischen Gemeinschaft und dem Fürstentum Liechtenstein über den Beitritt des Fürstentums Liechtenstein zu dem Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der Europäischen Union und der Europäischen Gemeinschaft über die Asso-

41 SR 0.362.31

42 SR 0.362.1

43 SR 0.362.11

44 SR 0.362.32

45 SR 0.362.33

46 SR 0.362.311

ziierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft bei der Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands.

2. Dublin-Assoziierungsabkommen

Die Dublin-Assoziierungsabkommen umfassen:

- a. Abkommen vom 26. Oktober 2004⁴⁷ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über die Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des zuständigen Staates für die Prüfung eines in einem Mitgliedstaat oder in der Schweiz gestellten Asylantrags (DAA);
- b. Übereinkommen vom 17. Dezember 2004⁴⁸ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der Republik Island und dem Königreich Norwegen über die Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands und über die Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des zuständigen Staates für die Prüfung eines in der Schweiz, in Island oder in Norwegen gestellten Asylantrags;
- c. Protokoll vom 28. Februar 2008⁴⁹ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der Europäischen Gemeinschaft und dem Fürstentum Liechtenstein zu dem Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über die Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des zuständigen Staates für die Prüfung eines in einem Mitgliedstaat oder in der Schweiz gestellten Asylantrags;
- d. Protokoll vom 28. Februar 2008⁵⁰ zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der Europäischen Gemeinschaft und dem Fürstentum Liechtenstein über den Beitritt des Fürstentums Liechtenstein zu dem Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über die Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des zuständigen Staates für die Prüfung eines in einem Mitgliedstaat oder in der Schweiz gestellten Asylantrags.

⁴⁷ SR **0.142.392.68**

⁴⁸ SR **0.362.32**

⁴⁹ SR **0.142.393.141**

⁵⁰ SR **0.142.395.141**

Anhang 2
(Art. 5 Abs. 1, 6 Abs. 1 und 10 Abs. 2)

Zugangsberechtigungen beim ORBIS

Zeichenerklärung

Zugangsstufen

- A: Online-Abfragen
 B: Bearbeiten der Daten und Übermittlung an das C-VIS nach der EU-VIS-Verordnung⁵¹
 Leer: Kein Zugang

Organisationseinheiten

- AV: schweizerische Vertretungen im Ausland und die Mission der Schweiz bei der UNO in Genf:
 – Versetzbare versetzbare Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Entscheidungskompetenzen in Bezug auf Visumgesuche
 MA: – Lokale MA: lokale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Entscheidungskompetenzen
 BFM: Bundesamt für Migration:
 – I: Sektion Informatik und Statistikdienst, Abteilung Zulassung Aufenthalt und Abteilung Einreise
 – II: Registratur, Direktionsbereich Asyl, Abteilung Zulassung Arbeitsmarkt
 BJ: Bundesamt für Justiz: Abteilung Internationale Rechtshilfe, Direktionsbereich Privatrecht
 BVGer: Bundesverwaltungsgericht: dritte, vierte und fünfte Abteilung
 EDA: Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten: Staatssekretariat, Konsularische Direktion und Politische Direktion
 ESTV: Eidgenössische Steuerverwaltung
 EZV: Eidgenössische Zollverwaltung, einschliesslich Zentralstelle Zollfahndung, Internationale Amts- und Rechtshilfe
 Fedpol: Bundesamt für Polizei: Rechtsdienst, Bundeskriminalpolizei (BKP), Nationales Zentralbüro Interpol, Einsatzzentrale, Sektion Ausweisschriften und Nachforschungen nach vermissten Personen, AFIS DNA Services, Sektion MROS, Sektion Fahndungen RIPOL
 MIGRA: kantonale, regionale und kommunale Migrationsbehörden
 GREPO: Organe des Bundes und der Kantone, die an der Schengen-Aussen-grenze und auf dem Hoheitsgebiet der Schweiz Kontrollen durchführen und Visa ausstellen
 KAPO: kantonale Polizeibehörden, die im Rahmen von ausländerrechtlichen Aufgaben im Hoheitsgebiet der Schweiz tätig sind

⁵¹ Siehe Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

VBS: Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz
und Sport: Nachrichtendienst des Bundes (NDB)

ZA: Zivilstandsämter, deren Aufsichtsbehörden und Eidgenössisches Amt
für Zivilstandswesen

ZAS: Zentrale Ausgleichsstelle

Bezeichnung der Datenfelder	BFM I	BFM II	MIGRA	GREPO	KAPO	ZA	Fedpol	NDB	BVGer	AV Versetz- bare MA	AV Lokale MA	EDA	ZAS	BJ	ESTV	EZV
I. Daten bei der Gesuchstellung																
Gesuchsnummer	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Statusinformation: Gesuch gestellt	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Zuständige Behörde, Standort	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Im Namen eines anderen Schengen-Staats	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Nachnamen	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Vornamen	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Geburtsdatum	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Geburtsort	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Derzeitige Staatsangehörigkeit und Staatsangehörigkeit bei der Geburt	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Geburtsland	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Geschlecht	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Art des Reisedokuments	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Ausstellende Behörde	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Nummer des Dokuments	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Ausstellungsdatum und Ablauf der Gültigkeit	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Ort und Datum der Gesuchstellung	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A

Bezeichnung der Datenfelder	BFM I	BFM II	MIGRA	GREPO	KAPO	ZA	Fedpol	NDB	BVGer	AV Vernetzbare MA	AV Lokale MA	EDA	ZAS	BJ	ESTV	EZV
Gastgeber/in oder Garant/in (Nachnamen, Vornamen, Anschrift); wenn Unternehmen oder Organisation: Name und Anschrift des Unternehmens oder der Organisation, Nachname und Vorname der Kontaktperson im Unternehmen/in der Organisation	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Zielstaaten im Schengen-Raum	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Geplante Dauer des Aufenthalts oder der Durchreise	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Hauptzwecke der Reise	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Geplanter Tag der Einreise und der Ausreise aus dem Schengen-Raum	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Schengen-Staat der ersten Einreise	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Heimatadresse des Gesuchstellers / der Gesuchstellerin	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Derzeitige Beschäftigung und Arbeitgeber; bei Studierenden: Name der Bildungseinrichtung	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Für Minderjährige: Nachname und Vorname des Inhabers / der Inhaberin der elterlichen Sorge oder des Vormunds	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A		A	A
Foto Gesuchsteller/in	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Fingerabdrücke Gesuchsteller/in	B		B	B						B	B	B				

Bezeichnung der Datenfelder	BFM I	BFM II	MIGRA	GREPO	KAPO	ZA	Fedpol	NDB	BVGer	AV Versetz- bare MA	AV Lokale MA	EDA	ZAS	BJ	ESTV	EZV
-----------------------------	-------	--------	-------	-------	------	----	--------	-----	-------	---------------------------	--------------------	-----	-----	----	------	-----

II. Daten bei der Visumerteilung

Statusinformation: erteilt	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Ort und Datum des Entscheids	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Zuständige Behörde und Standort	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Im Namen eines anderen Schengen-Staats (ja/nein)	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Gebiet, in das der Visuminhaber / die Visuminhaberin nach dem EU-Visakodex ⁵² reisen darf	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Zahl der erlaubten Einreisen während der Gültigkeitsdauer	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Gültigkeitsdauer des Visums: Datum des Gültigkeitsbeginns und Ablaufdatum	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Visumkategorie	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	A	A	A	A	A
Nummer der Visumvignette	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Visum auf einem separaten Formblatt erteilt (ja/nein)	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Visumvignette handschriftlich ausgefüllt	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A

⁵² Siehe Fussnote zu Art. 6 Abs. 1.

Bezeichnung der Datenfelder	BFM I	BFM II	MIGRA	GREPO	KAPO	ZA	Fedpol	NDB	BVGer	AV Vernetzbare MA	AV Lokale MA	EDA	ZAS	BJ	ESTV	EZV
-----------------------------	-------	--------	-------	-------	------	----	--------	-----	-------	-------------------	--------------	-----	-----	----	------	-----

III. Daten bei Nichtfortführung der Prüfung des Gesuchs

Statusinformation: unterbrochen	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Ort und Datum des Entscheids	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Zuständige Behörde und Standort	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Schengen-Staat, der für die Prüfung des Gesuchs zuständig ist	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A

IV. Daten bei Ablehnung des Visums

Statusinformation: abgelehnt	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Im Namen eines anderen Schengen-Staats	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Ort und Datum des Entscheids	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Zuständige Behörde und Standort	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Gründe für die Ablehnung	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A

V. Daten bei Annullierung oder Aufhebung eines Visums

Statusinformation: annulliert, aufgehoben	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Ort und Datum des Entscheids	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Zuständige Behörde und Standort	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Neues Ablaufdatum	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Gründe für die Annullierung oder die Aufhebung	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A

Bezeichnung der Datenfelder	BFM I	BFM II	MIGRA	GREPO	KAPO	ZA	Fedpol	NDB	BVGer	AV Versetzbare MA	AV Lokale MA	EDA	ZAS	BJ	ESTV	EZV
-----------------------------	-------	--------	-------	-------	------	----	--------	-----	-------	----------------------	-----------------	-----	-----	----	------	-----

VI. Daten bei Verlängerung eines Visums																
Statusinformation: verlängert	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Ort und Datum des Entscheids	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Zuständige Behörde und Standort	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Datum des Verlängerungsbeginns und Ablaufdatum der Verlängerung	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Nummer der Visumvignette des verlängerten Visums	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Verlängerte Dauer des erlaubten Aufenthalts	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Gebiet, in das der Visuminhaber / die Visuminhaberin reisen darf, falls das verlängerte Visum eine andere räumliche Gültigkeit als das ursprüngliche Visum hat	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Kategorie des verlängerten Visums	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Gründe für die Verlängerung	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Übrige																
Verknüpfte Gesuchsdatensätze (Verwandschaft: Ehepartner/in, Kinder)	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Verknüpfte Gesuchsdatensätze (Gruppe)	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A

Bezeichnung der Datenfelder	BFM I	BFM II	MIGRA	GREPO	KAPO	ZA	Fedpol	NDB	BVGer	AV Versetz-bare MA	AV Lokale MA	EDA	ZAS	BJ	ESTV	EZV
Aufeinanderfolgende Gesuchsdatensätze des Gesuchstellers / der Gesuchstellerin	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
VII Nützliche Daten für die Schweizer Behörden																
Ausstelldatum Garantieerklärung (Verpflichtungserklärung)	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Personalien und Beruf von Familienangehörigen	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Verwandschaft mit Bürger/in der EU/EFTA	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Zivilstand	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Art der Deckung der Aufenthaltskosten	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Garantieerklärung (ja/nein)	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Temporäre Übersteuerungsmittelung	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Personen-ID ZEMIS	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Dauer des durch das Visum erlaubten Aufenthalts (> 90 Tage)	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A
Visummeldung	B	A	B	B	A	A	A	A	A	B	A	B	A	A	A	A
Dossier VIS-Mail (Meldungen)	B		B	B						B	A	B				

Bezeichnung der Datenfelder	BFM I	BFM II	MIGRA	GREPO	KAPO	ZA	Fedpol	NDB	BVGer	AV Versetzbare MA	AV Lokale MA	EDA	ZAS	BJ	ESTV	EZV
Anhänge betreffend den Gesuchsteller / die Gesuchstellerin ⁵³	B		B	B						B	A	B				
Visagebühren und Spesen	B		B	B						B	B	B				

⁵³ Diese Anhänge (Dokumente der gesuchstellenden Person, Bemerkungen) sind im PDF-Format verfügbar und werden durch ein E-Dossier ersetzt, sobald alle Dokumente gescannt sind.

Anhang 3
(Art. 11 Abs. 3 und 35 Abs. 4)

Zugangsberechtigungen beim C-VIS

Zeichenerklärung

Zugangsstufen

- A: Online-Abfragen
 Leer: Kein Zugang
 1 Daten, die nur im Rahmen von Artikel 14 der Verordnung abgefragt werden können
 2 Hinweis darauf, dass in einem verknüpften Gesuchsdatensatz nur die mit einem * gekennzeichneten Daten abgefragt werden können

Dienststellen

- AV: schweizerische Vertretungen im Ausland und Mission der Schweiz bei der UNO in Genf
 BFM: Bundesamt für Migration:
 – I: Planung und Ressourcen (PR) zu statistischen Zwecken
 – II: Sachbearbeiter/in im Visumbereich
 (Abteilung Einreise, Abteilung Zulassung Aufenthalt)
 – III: Sachbearbeiter/in im Bereich Dublin-Verfahren
 (Mitarbeitende des Asylverfahrens, Dublin-Sektionen)
 – IV: Sachbearbeiter/in im Asylbereich
 (Mitarbeitende des Asylverfahrens)
 EDA: Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten:
 (Staatssekretariat, Konsularische Direktion und Politische Direktion)
 EZ fedpol: Zentrale Zugangsstelle
 GREPO: Organe des Bundes und der Kantone, die an den Schengen-Aussengrenzen und im Hoheitsgebiet der Schweiz Kontrollen durchführen
 KAPO: kantonale Polizeibehörden, die im Rahmen von ausländerrechtlichen Aufgaben im Hoheitsgebiet der Schweiz tätig sind
 MIGRA: für Visa zuständige kantonale Migrationsbehörden und die Visumbehörden der Gemeinden, auf welche entsprechende Kompetenzen übertragen wurden

C-VIS

Bezeichnung der Datenfelder	BFM I Statistik	BFM II Visa	BFM III Asyl Anwendung EU-Dublin- Ver- ordnung ⁵⁴	BFM IV Asyl Asylver- fahren	MIGRA und GREPO als Visa ausstellende Behörden	GREPO Grenz- kontrolle	AV	EDA	KAPO im Hoheits- gebiet der Schweiz	EZ fedpol
I. Daten bei der Gesuchstellung										
Gesuchsnummer		A	A	A	A	A ¹	A	A	A ¹	A
Statusinformation: Gesuch gestellt	A	A			A	A	A	A	A	A
Zuständige Behörde, Standort	A	A			A	A ¹	A	A	A ¹	A
Im Namen eines anderen Schengen-Staats (welcher)		A			A		A	A		A
Nachname, Geburtsnamen (oder frühere Nachnamen)		A	A*	A*	A	A	A	A	A	A
Vornamen		A	A*	A*	A	A	A	A	A	A
Geburtsdatum		A	A*	A*	A	A	A	A	A	A
Geburtsort		A	A*	A*	A	A	A	A	A	A
Derzeitige Staatsangehörigkeit	A	A	A*	A*	A	A	A	A	A	A
Staatsangehörigkeit bei der Geburt		A	A*	A*	A	A	A	A	A	A
Geburtsland		A	A*	A*	A	A	A	A	A	A
Geschlecht		A	A*	A*	A	A	A	A	A	A
Art des Reisedokuments	A	A		A	A	A	A	A	A	A

⁵⁴ Siehe Fussnote zu Art. 15 Abs. 1.

Bezeichnung der Datenfelder	BFM I Statistik	BFM II Visa	BFM III Asyl Anwendung EU-Dublin-Verordnung	BFM IV Asyl Asylverfahren	MIGRA und GREPO als Visa ausstellende Behörden	GREPO Grenzkontrolle	AV	EDA	KAPO im Hoheitsgebiet der Schweiz	EZ fedpol
Ausstellende Behörde		A		A	A	A	A	A	A	A
Nummer des Dokuments		A		A	A	A	A	A	A	A
Ausstellungsdatum und Ablauf der Gültigkeit		A		A	A	A	A	A	A	A
Ort und Datum der Gesuchstellung	A	A			A	A	A	A	A	A
Gastgeber/in und/oder Garant/in (Nachnamen, Vornamen, Anschrift); wenn Unternehmen oder Organisation: Name und Anschrift des Unternehmens oder der Organisation, Nachname und Vorname der Kontaktperson im Unternehmen/in der Organisation		A			A	A	A	A	A	A
Zielstaaten im Schengen-Raum		A			A	A	A	A	A	A
Geplante Dauer des Aufenthalts oder der Durchreise		A	A		A	A	A	A	A	A
Hauptzwecke der Reise	A	A			A	A	A	A	A	A
Geplanter Tag der Einreise und der Ausreise aus dem Schengen-Raum		A			A	A	A	A	A	A
Schengen-Staat der ersten Einreise	A	A			A	A	A	A	A	A
Heimatadresse des Gesuchstellers/der Gesuchstellerin		A			A	A	A	A	A	A
Derzeitige Beschäftigung und Arbeitgeber; bei Studierenden: Name der Bildungseinrichtung		A			A	A	A	A	A	A
Für Minderjährige: Nachname und Vorname des Inhabers/der Inhaberin der elterlichen Sorge oder des Vormunds		A			A	A	A	A	A	A

Bezeichnung der Datenfelder	BFM I Statistik	BFM II Visa	BFM III Asyl Anwendung EU-Dublin-Verordnung	BFM IV Asyl Asylverfahren	MIGRA und GREPO als Visa ausstellende Behörden	GREPO Grenzkontrolle	AV	EDA	KAPO im Hoheitsgebiet der Schweiz	EZ fedpol
Foto(s) Gesuchsteller/in		A	A	A	A	A	A	A	A	A
Fingerabdrücke Gesuchsteller/in		A			A		A	A		A
Eintrag «entfällt», da Bereitstellung der Fingerabdrücke faktisch nicht möglich ist	A	A			A		A	A		
Eintrag «entfällt», da Bereitstellung der Fingerabdrücke nicht erforderlich ist	A	A			A		A	A		
Fingerabdrücke erfasst ja/nein						A			A	
II. Daten bei der Visumerteilung										
Statusinformation: entweder Visum erteilt oder Verfahren aufgrund von Rückzug des Gesuchs durch Gesuchsteller/in abgeschlossen	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Ort und Datum des Entscheids	A	A		A	A	A	A	A	A	A
Zuständige Behörde und Standort	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Im Namen eines anderen Schengen-Staats (welcher)		A	A	A	A	A	A	A	A	A
Gebiet, in das der Visuminhaber/die Visuminhaberin nach dem EU-Visakodex ⁵⁵ reisen darf	A	A		A	A	A	A	A	A	A
Zahl der erlaubten Einreisen während der Gültigkeitsdauer		A		A	A	A	A	A	A	A
Gültigkeitsdauer des Visums: Datum des Gültigkeitsbeginns und Ablaufdatum		A	A	A	A	A	A	A	A	A

⁵⁵ Siehe Fussnote zu Art. 6 Abs. 1.

Bezeichnung der Datenfelder	BFM I Statistik	BFM II Visa	BFM III Asyl Anwendung EU-Dublin- Verordnung	BFM IV Asyl Asylver- fahren	MIGRA und GREPO als Visa ausstellende Behörden	GREPO Grenz- kontrolle	AV	EDA	KAPO im Hoheits- gebiet der Schweiz	EZ fedpol
Visumkategorie	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Nummer der Visumvignette		A		A	A	A	A	A	A	A
Visum auf einem separaten Formblatt erteilt (ja/nein)		A		A	A	A	A	A	A	A
Visumvignette handschriftlich ausgefüllt		A		A	A	A	A	A	A	A
Dauer des durch das Visum erlaubten Aufenthalts		A	A	A	A	A	A	A	A	A
III. Daten bei Nichtfortführung der Prüfung des Gesuchs										
Statusinformation: nicht fortgeführt	A	A			A	A ¹	A	A	A ¹	
Im Namen eines anderen Schengen-Staats (welcher)		A			A	A ¹	A	A	A ¹	
Behörde und Standort	A	A			A	A ¹	A	A	A ¹	
Ort und Datum des Entscheids	A	A			A	A ¹	A	A	A ¹	
Schengen-Staat, der für die Prüfung des Gesuchs zuständig ist		A			A	A ¹	A	A	A ¹	
IV. Daten bei Ablehnung des Visums										
Statusinformation: abgelehnt	A	A			A	A ¹	A	A	A ¹	A
Im Namen eines anderen Schengen-Staats (welcher)		A			A	A ¹	A	A	A ¹	A
Behörde und Standort	A	A			A	A ¹	A	A	A ¹	A
Ort und Datum des Entscheids	A	A			A	A ¹	A	A	A ¹	A
Gründe für die Ablehnung	A	A			A	A ¹	A	A	A ¹	A

Bezeichnung der Datenfelder	BFM I Statistik	BFM II Visa	BFM III Asyl Anwendung EU-Dublin- Verordnung	BFM IV Asyl Asylver- fahren	MIGRA und GREPO als Visa ausstellende Behörden	GREPO Grenz- kontrolle	AV	EDA	KAPO im Hoheits- gebiet der Schweiz	EZ fedpol
V. Daten bei Annullierung oder Aufhebung eines Visums										
Statusinformation: annulliert, aufgehoben	A	A		A	A	A	A	A	A	A
Im Namen eines anderen Schengen-Staats (welcher)		A		A	A	A	A	A	A	A
Behörde und Standort	A	A		A	A	A	A	A	A	A
Ort und Datum des Entscheids	A	A		A	A	A	A	A	A	A
Gründe für die Annullierung oder die Aufhebung (von Hand einzutragen)	A	A		A	A	A	A	A	A	A
VI. Daten bei Verlängerung eines Visums										
Statusinformation: verlängert	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Im Namen eines anderen Schengen-Staats (welcher)		A	A	A	A	A	A	A	A	A
Behörde und Standort	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Ort und Datum des Entscheids	A	A		A	A	A	A	A	A	A
Datum des Verlängerungsbeginns und Ablaufdatum der Verlängerung		A	A	A	A	A	A	A	A	A
Nummer der Visumvignette des verlängerten Visums		A		A	A	A	A	A	A	A
Verlängerte Dauer des erlaubten Aufenthalts		A	A	A	A	A	A	A	A	A
Gebiet, in das der Visuminhaber/die Visuminhaberin reisen darf, falls das verlängerte Visum eine andere räumliche Gültigkeit als das ursprüngliche Visum hat	A	A		A	A	A	A	A	A	A

Bezeichnung der Datenfelder	BFM I Statistik	BFM II Visa	BFM III Asyl Anwendung EU-Dublin- Verordnung	BFM IV Asyl Asylver- fahren	MIGRA und GREPO als Visa ausstellende Behörden	GREPO Grenz- kontrolle	AV	EDA	KAPO im Hoheits- gebiet der Schweiz	EZ fedpol
Kategorie des verlängerten Visums	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Gründe für die Verlängerung	A	A		A	A	A	A	A	A	A
VII. Verknüpfungen zwischen Gesuchen										
Verknüpfte Gesuchsdatensätze (Verwandtschaft: Ehepartner/in, Kinder)		A	A ²	A ²	A	A	A	A	A	
Verknüpfte Gesuchsdatensätze (Gruppe)		A			A	A	A	A	A	
Aufeinanderfolgende Gesuchsdatensätze des Gesuchstellers/der Gesuchstellerin	A	A		A	A	A ¹	A	A	A ¹	A

Änderung eines anderen Erlasses

Die ZEMIS-Verordnung vom 12. April 2006⁵⁶ wird wie folgt geändert:

Art. 3 Abs. 1 Bst. a

Aufgehoben

Art. 9 Bst. g

Daten des Ausländerbereichs kann das BFM folgenden Behörden durch ein Abrufverfahren zugänglich machen:

- g. dem Staatssekretariat, der Politischen Direktion und der Konsularischen Direktion des EDA: zur Prüfung und zum Entscheid über Visumgesuche im Zuständigkeitsbereich des Departements;

Anhang 1

Anhang 1 wird durch die nachfolgende Version ersetzt:

⁵⁶ SR 142.513

Umfang des Zugriffs und Berechtigung zur Datenbearbeitung

Zeichenerklärung

Zugriffsstufen:

A:	Online-Abfrage
B:	Bearbeiten
W:	Weitergabe über eine IKT-Plattform im Einzelfall
Leer:	kein Zugriff

Organisationseinheiten:

AV:	Auslandvertretungen und Missionen
BFM:	Bundesamt für Migration:
– I:	Planung und Ressourcen
– II:	Sachbearbeiter/in Ausländerbereich, ohne Bürgerrechtsbereich
– III:	Registratur
– IV:	Sachbearbeiter/in Asylbereich
– V:	Sachbearbeiter/in Bürgerrechtsbereich
BJ:	Bundesamt für Justiz: Direktionsbereich Internationale Rechtshilfe, Direktionsbereich Privatrecht
BÜG:	kantonale Bürgerrechtsbehörden
BVGer:	Bundesverwaltungsgericht:
– I:	dritte Abteilung
– II:	vierte und fünfte Abteilung
EDA:	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten: Staatssekretariat, Politische Direktion und Konsularische Direktion
EFK:	Eidgenössische Finanzkontrolle
ESTV:	Eidgenössische Steuerverwaltung
EWK:	kantonale und kommunale Einwohnerkontrollbehörden
EZV:	Eidgenössische Zollverwaltung, einschliesslich Zentralstelle Zollfahndung, Internationale Amts- und Rechtshilfe
Fedpol:	Bundesamt für Polizei:
– I:	Rechtsdienst
– II:	Bundeskriminalpolizei (BKP)
– III:	Nationales Zentralbüro INTERPOL, Abteilung Einsatzzentrale (insb. SIRENE-Büro), Sektion Ausweisschriften und Nachforschung nach vermissten Personen, Abteilung AFIS / DNA Services, Meldestelle für Geldwäscherei (MROS)
– IV:	Sektion RIPOL Personenfahndung, Sektion RIPOL Sachfahndung/ ungeklärte Straftaten und Sektion Polizeisysteme
GREPO:	Grenzkontrollorgane des Bundes und der Kantone
KAA:	kantonale und kommunale Arbeitsämter
KAPO:	kantonale und kommunale Polizeibehörden

KOM:	tripartite Kommissionen nach Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe b des Entsendegesetzes vom 8. Oktober 1999 ⁵⁷
KSt:	kantonale Steuerbehörden
MIGRA:	kantonale, regionale und kommunale Ausländerbehörden, Ausländerbehörden des Fürstentums Liechtenstein
NDB:	Nachrichtendienst des Bundes (NDB) des Eidgenössisches Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)
SOZ:	Asyl- und Flüchtlingskoordinationsstellen
ZAS:	Zentrale Ausgleichsstelle
ZstB:	kantonale und kommunale Zivilstandsbehörden

⁵⁷ SR 823.20

ZEMIS-Datenfelder	BFM					BFM-Partner																							
						MIGRA	KAA	GREFO	KAPO	ZstB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV	EDA	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSt	ESTV	EZV	
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV															
3. Dossierinhalt																													
Bezeichnung des Dokuments	B	B	B	B	B	A								A		A				A									
Herkunft (Sachbearbeiter/in, Datum)	A	A	A	A	A	A							A	A	A	A				A									
Eingangsdatum	A	B	A	A	A	A							A	A	A	A				A									
Ausgangsdatum (z.B. heimatl. Urkunde)	A	B	A	A	A	A							A	A					A										
IV. Übrige ZEMIS-Datenfelder																													
1. Referenznummern																													
Referenznr.	B	B	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A	A	A	A	A	A	
Referenznr. Kanton	B	B	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	
Referenznr. BÜG	B	B	B	A	B	A								A									B						
Gemeinde	B	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A				A	A	A	A	A	A	A	A	A	
Dossier (Standort/Datum/Zeit von–bis)	B	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A				A	A	A	A	A	A	A	A	A	

ZEMIS-Datenfelder	BFM					BFM-Partner																									
						MIGRA	KAA	GREPO	KAPO	ZsAB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV	EDA	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSst	EWK	ESTV	EZV		
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV																	
<i>2. Ausländerbereich</i>																															
<i>a. Personalien</i>																															
Ersterfassungsdatum	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A			A	A	
Personenstatus (Code)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A			W	A	A
Ausländische Sozialversicherungsnummer	B	A		A	A	B	B					A					A						A							A	A
Herkunftsland	B	B	B	A	A	B	B	A				A		A		A	A			A			A			A			W	A	A
Herkunftsart	B	B	B	A	A	B	B	A				A		A		A	A			A			A						W	A	A
Aufenthaltsstatus im Entsendestaat	B	A		A	A	B	B					A		A									A							A	A
Staatsangehörigkeit Ehepartner/in	B	B	B	A	A	B	B	B				A		A		A	A			A			A				A				
Staatsangehörigkeit eingetragene/r Partner/in	B	B	B	A	A	B	B	B				A		A		A	A			A			A				A				
Geburtsort	B	B	B	B	B	B	B	B		A		A	A	A		A	A	A	A	A					A			A	W	A	A
In der Schweiz geboren	B	B	B	A	A	B	B	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A			A					A	W	A	A
Gestorben am	B	B	A	A	A	B	A	A	A			A	A	A	A	A	A					A	A		A	A	A	A		A	A
Ehepartner/in ist Schweizer/in	B	B	B	A	A	B	B	A	A			A	A	A	A	A	A				A	A		A			A	A	W	A	A
Eingetragene/r Partner/in ist Schweizer/in	B	B	B	A	A	B	B	A	A			A	A	A	A	A	A				A			A			A	A	W	A	A
Ausländerausweis der Eltern	B	B	B	A	A	B	B					A				A	A								A						
Elternteil ist Schweizer/in	B	B	B	A	A	B	B	A	A			A	A	A	A	A	A					A			A				A	A	
Namen, Vornamen der Eltern	B	B	B	B	A	B	B	A	A			A	A	A	A	A	A				A			A					W		
Namen, Vornamen, Geburtsdatum der Kinder	B	A		A	A	B	B	A		A		A					A				A			A					W		
Familie oder Gruppe (Code)	B	B	B	A	A	B	A					A					A	A											W		
Familien- oder Gruppennummer	B	B	B	A	A	B	A					A					A	A													
Prozesskontrollnummer (PCN)	B	A	A	A	A	A		A	A			A	A	A	A	A	A						A							A	A

ZEMIS-Datenfelder	BFM					BFM-Partner																									
						MIGRA	KAA	GREPO	KAPO	ZstB	Fedpol				NDB	BV Ger I	ZAS	AV	EDA	BV Ger II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	EZV		
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV																	
<i>b. Adressen</i>																															
Auslandadresse	B	B	B	B	A	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A			A		A	A		
Inlandadresse	B	B	B	B	A	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A		A		A	A	W	A	A		
Wohngemeinde	B	B	B	B	A	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A		A		A	A	W	A	A			
Zustelladresse	B	B	B	B	A	B	B	A		A		A		A		A	A			A	A		A		A		A	A			
Adresse gültig ab	B	B	B	B	A	B	B	A		A		A		A		A	A			A	A		A		A		A	A			
Inländische und ausländische Kontaktadresse entsandt/r Arbeitnehmer/innen	B	A		A	A	B	B	A				A		A								A						A	A		

ZEMIS-Datenfelder	BFM					BFM-Partner																								
	I	II	III	IV	V	MIGRA	KAA	GREPO	KAFO	ZsB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV	EDA	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EPK	SOZ	KSt	ESTV	EZV		
											I	II	III	IV																
<i>c. Reisedokumente</i>																														
Art des Ausweispapiers	B	B	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A				A						A	A	
Ausstellende Behörde	B	B	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A				A						A	A	
Ausstelldatum und Gültigkeitsdauer	B	B	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A				A						A	A	
Nummer	B	B	A	A	A	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A				A						A	A	
<i>d. Einreise</i>																														
<i>Hauptdaten</i>																														
Grenzland	B	A		A	A	B	B	A				A	A	A	A													A	A	
Zuständige Auslandsvertretung	B	B	A	B	A	B	A	A			A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A						A	A	
Einreiseentscheid gültig von/bis	B	B	A	A	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A							A	A
Voraussichtliche Aufenthaltsdauer	B	B	A	B	A	B	A	A		A		A	A	A	A	A	A											A	A	
Anzahl mitreisende Angehörige	B	B	A	A	A	B	A	A	A		A	A	A	A	A	A						A						A	A	
Beruf	B	B	A	A	A	B	A	A			A	A	A	A	A	A	A					A						A	A	
Einreisebedingungen	B	B	A	A	A	B	A	A	A	A	A	A	A		A	A	A					A						A	A	
Beantragte Aufenthaltsdauer	B	B	A	A	A	B		A		A		A	A				A											A	A	
<i>e. Zwangsmassnahmen</i>																														
Haftart	B	B				B		A	B						A															
Haftbeginn	B	B				B		A	B						A															
Haftende	B	B				B		A	B						A															
Tage in Haft	B	B				B		A	B						A															
Rückführung (ja/nein)	B	B				B		A	B						A															

ZEMIS-Datenfelder	BFM					BFM-Partner																									
						MIGRA	KAA	GREPO	KAPO	ZsIB	Fedpol				NDB	BV Ger I	ZAS	AV	EDA	BV Ger II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	EZV		
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV																	
<i>f. Aufenthalt und Ausreise</i>																															
Ausweisnummer	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A		A	A	W	A	A		
Status	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A				A	A	W	A	A		
Angaben zur Ausweisausstellung	A	A	A	A	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A		A	A	W	A	A		
Art des Ausweises	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	W	A	A		
Tatsächliches Einreisedatum	B	B	A	B	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A				W	A	A			
Anrechenbares Datum für Niederlassung	B	B	A	A	A	B	A				A				A	A			A					A			A	A			
Statusänderungsdatum	B	B	A	A	A	B	A				A					A	A			A				A			A	A			
Grund anrechenbares Datum	B	B	A	A	A	B	A				A				A	A			A								A	A			
Anmeldedatum	B	B	A	A	A	B	B				A					A	A											A	A		
Bewilligung gültig von/bis	B	B	A	A	A	B	B	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A		A	A		A	A		
Ausstellende Behörde	A	A	A	A	A	B	A	A			A	A			A													A	A		
Art der Zulassung (Code)	B	B	A	A	A	B	B	A			A				A	A	A	A	A	A					A	A	W	A	A		
Fotografie für den Ausländerausweis	B					B																									
Fingerabdrücke für den Ausländerausweis	B					B																									
Unterschrift für den Ausländerausweis	B					B																									

ZEMIS-Datenfelder	BFM					BFM-Partner																									
	I	II	III	IV	V	MIGRA	KAA	GREPO	KAFO	ZsB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV	EDA	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EPK	SOZ	KSt	ESTV	EZV			
<i>g. Arbeitsmarktliche Vorentscheide (AVOR)</i>																															
Referenz der Arbeitsmarktstelle	B	B	A			B	B																						A	A	
Gültigkeitsdauer der Verfügung	B	B	A			A	B																						A	A	
Kontingentsart	A	A	A			A	A																						A	A	
Kontingentsnummer	A	A	A			A	A						A																A	A	
Kontingentsperiode	B	B	A			A	B						A																A	A	
Kontingentsseinheiten	A	A				A	A						A																A	A	
Erfassungsdatum	B	B	B			A	A																						A	A	
Gesuchsdatum	B	B	B			A	A																						A	A	
Artikel (nachgesucht/bewilligt)	B	B	B			A	A																						A	A	
Anzahl Monate (mindestens/höchstens)	B	B	B			A	A																						A	A	
Bearbeitungsstatus	B	B	B			A	A																						A	A	
Begründung	B	B	B			A	A																						A	A	
Referenz der Firma	B	B	B			A	A																						A	A	
<i>h. Erwerbstätigkeit</i>																															
Ausgeübte Tätigkeit	B	B	A	B	A	B	B	B	A			A	A	A	A	A	A				A	A	A	A			A	A	A	A	
Stellung im Beruf	B	B	A	B	A	B	B						A								A	A		A					A	A	
Aufnahme und Aufgabe der Erwerbstätigkeit	B	B	A	B	A	B	B	A					A								A	A		A					A	A	
Arbeitsstaat	B	B	A	A	A	B	B	A					A								A	A		A					A	A	
Nebenerwerb	B	B	A	B	A	B	B						A								A	A		A					A	A	
Arbeitsstunden pro Woche	B	B	A	A	A	B	B	A													A	A		A					A	A	
Einsatzort und -adresse	B	A				B	B	A					A											A					A	A	
Stand Meldeverfahren Freizügigkeitsabkommen EU und EFTA	B	A				B	B	A	A				A	A	A	A	A							A					A	A	
Bereits geleistete Dienstage	B	A				B	B	A					A											A						A	A

ZEMIS-Datenfelder	BFM					BFM-Partner																							
						MIGRA	KAA	GREFO	KAPO	ZsB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV	EDA	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSt	ESTV	EZV	
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV															
Datum der Eheschliessung	B		B		B																								
Name und Vorname schweizerische/r Ehepartner/in	B		B		B																								
Datum Direktbefragung Ehepartner/in	B		B		B																								
Datum kantonale Befragung Ehepartner/in	B		B		B																								
Trennung am	B		B		B																								
Anzahl Monate bis zur Trennung	B		B		B																								
Erklärung eheliche Gemeinschaft	B		B		B																								
Unterzeichnungsdatum Erklärung eheliche Gemeinschaft	B		B		B																								
Scheidung beantragt von	B		B		B																								
Scheidung beantragt am	B		B		B																								
Scheidungsdatum	B		B		B																								
<i>l. eARB</i>																													
Geschäft-ID		B				B																							
Geschäftsart		B				B																							
Fallkategorie		B				B																							
Bearbeitungsstatus		B				B																							
Mitteilungen		B				B																							
Benutzer/in eARB		B				B																							
<i>m. Entfernungs- und Fernhaltemassnahmen</i>																													
Eröffnungsdatum	B	B	A	A	A	B		B		A		A		A		A		A		A					A			A	A
Gültig ab/bis	B	B	A	A	A	B		B	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A		A				A			A	A
Aufgehoben am	B	B	A	A	A	B		B		A		A		A		A		A		A					A			A	A
Begründung	B	B	A	A	A	B		B		A	A	A	A	A	A	A		A		A								A	A
Erwerbsart	B	B	A	A	A	B		B				A		A		A		A										A	A

ZEMIS-Datenfelder	BFM					BFM-Partner																							
	I	II	III	IV	V	MIGRA	KAA	GREPO	KAFO	ZsB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV	EDA	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EPK	SOZ	KSt	ESTV	EZV	
											I	II	III	IV															
Antragsdatum	B	B	A	A	A	B		B				A	A	A	A	A												A	A
Ausreisefrist	B	B	A	A	A	B	A	B		A	A	A	A	A	A	A					A							A	A
Ausreisefrist erstreckt bis	B	B	A	A	A	B	A	B		A	A	A	A	A	A	A					A							A	A
Ausreisedatum	B	B	A	A	A	B		B	A	A	A	A	A	A	A											A	A	A	
Suspension von/bis	B	B	A	A	A	B		B		A	A	A	A	A	A					A							A	A	
Bemerkung gemäss Verfügung	B	B	A	A	A	B		B		A	A	A	A	A					A	A							A	A	
<i>n. Grenzkontrollrapport</i>																													
Grenzposten-Nummer	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A		A	A				A							A	A	
Grenzposten-Bezeichnung / Beamter/ Beamtin	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A		A	A			A	A							A	A	
Grenzübertrittsort	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A		A	A			A	A							A	A	
Ein-/Ausreise/Gelände	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A		A	A				A							A	A	
Transportmittel	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A		A	A				A							A	A	
Grund der Anhaltung	B	A	A			A		B				A															A	A	
Grenzübertritt beobachtet durch/nicht beobachtet	B	A	A			A		B				A															A	A	
Sachverhalt	B	A	A			A		B				A															A	A	
Interne Vermerke	B	A	A			A		B				A															A	A	
Fälschungsbeschreibung	B	A	A			A		B				A															A	A	
Datum/Zeit der Rückweisung	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A		A	A				A	A						A	A	
Polizeirapport erstellt (ja/nein)	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A		A	A				A							A	A	
Rückweisungsgründe (Code)	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A		A	A				A	A						A	A	
Datum/Zeit der Übergabe an Polizei	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A		A	A				A							A	A	
<i>o. Strukturierte Bemerkungen</i>																													
Bemerkungscodes	B	B	B	A	A	B	B					A			A	A	A	A											
Bemerkungscodes gültig vom/bis	B	B	B	A	A	B	B					A			A	A													

ZEMIS-Datenfelder	BFM					BFM-Partner																							
						MIGRA	KAA	GREFO	KAPO	ZsB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV	EDA	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSt	ESTV	EZV	
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV															
Sachbearbeiter/in	B	B	B	A	A	B	B					A				A													
Benutzer/in	B	B	B	A	A	B	B					A				A	A												
Mutationsdatum	B	B	B	A	A	B	B					A				A	A												
<i>p. Aufenthaltlichsnachforschung</i>																													
Gesuchsteller/in (Namen/Adresse nur für Gebührenabrechnung)	B			A	A																								
<i>q. Gebühren</i>																													
Gebühren der Ausländerbehörden	B	B	A	A	A	B	B																						
Gebühren der Arbeitsmarktbehörden	B	B		A	A	B	B																						
Gebühren der Bürgerrechtsbehörden	B	B		A	A																					B			
Saldo Kasse	B	B				B																							
<i>r. Mutationsprotokoll</i>																													
Mutationsarten	A	A	A	A	A	A	A	A								A	A									A		A	
Benutzer/in	A	A	A	A	A	A	A	A								A	A									A		A	
Mutationsdatum	A	A	A	A	A	A	A	A								A	A									A		A	
Ereignisdatum	A	A	A	A	A	A	A	A								A	A									A		A	
Ausstelldatum	A	A	A	A	A	A	A	A								A	A	A	A							A		A	
ausstellende und antragstellende Behörde	A	A	A	A	A	A	A	A								A	A									A		A	
Art der Verfügung	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A		A				A		A		A

ZEMIS-Datenfelder	BFM					BFM-Partner																									
	I	II	III	IV	V	MIGRA	KAA	GREPO	KAPO	ZsB	Fedpol				NDB	BVGer I	ZAS	AV	EDA	BVGer II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	EZV		
											I	II	III	IV																	
<i>3. Asylbereich</i>																															
<i>a. Personalien</i>																															
Religion	B	A	B	B	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A				A	A					A			A	A	
Muttersprache	B	A	B	B	A	A		A			A	A	A	A	A	A				A	A					A			A	A	
Ethnische Gruppe	B	A	B	B	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A				A	A					A			A	A	
Geburtsnationalität	B	A		B	A	A		A		A		A		A		A	A									A		W	A	A	
Geburtsort	B	A		B	A	A		A	A	A		A		A		A	A									A		W	A	A	
Herkunftscode	B	B		B	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A					A						A		W	A	A	
Vornamen und Namen der Eltern	B	A	B	B	A	A		A	A	A		A	A	A	A	A	A				A	A			A			W	A	A	
Eigenmittel	B	A	B	B	A	A										A				A						A			A	A	
Verpflichtungserklärung	B	A	B	B	A	A										A				A						A			A	A	
Adressen	B	A	B	A	A	B		A	A	A		A	A	A	A	A					A	A					A		W	A	A
Identitätskategorien (NINA-Code)	B	A	B	A	A	A																								A	A

ZEMIS-Datenfelder	BFM					BFM-Partner																						
	I	II	III	IV	V	MIGRA	KAA	GREFO	KAPO	ZsB	Fedpol				NDB	BV Ger I	ZAS	AV	EDA	BV Ger II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSt	ESTV	EZV
											I	II	III	IV														
<i>b. Heimatliche Urkunden</i>																												
Klassifizierung (Original, Kopie, ...)	B	A	B	B	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A				A	A				A			
<i>c. Verfahren</i>																												
<i>Allgemeines:</i>																												
Geschäftsart	B	A	B	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A		
Erledigungsart	B	A	B	B	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A		
Stand des Verfahrens	B	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A				A	A		A	A	A	A			
Namen und Adressen von Beteiligten	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A	A				A	A				A				
Zugewiesener Kanton	B	A	B	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A				A	A				A					
Datum Geschäftseröffnung	B	A	B	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A	A	A			
Datum Geschäftserledigung	B	A	B	B	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A			
Rechtskraft	B	A	B	B	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A			
Fristen	B	A	B	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A				A	A		A	A	A	A			
Bemerkungscode	B	A	B	A	A	A		A											A									
Datum Beschwerdeingang und -erledigung	B	A	B	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A	A	A			
zuständige/r Sachbearbeiter/in	A	A	B	B	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A				A			A	A	A				
<i>Fingerabdruck-Abnahme:</i>																												
Prozesskontrollnummer (PCN)	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	B	A	A	A				A	A							
Ort und Datum der Fingerabdruck-abnahme	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	B	A	A	A				A	A							
<i>Zuweisung/Verteilung:</i>																												
Erledigungsdatum Zuweisungs-entscheid	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A				A					A			
Mutationsgrund	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A				A					A			
Verteilkanton	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A				A					A			

ZEMIS-Datenfelder	BFM					BFM-Partner																								
						MIGRA	KAA	GREPO	KAFO	ZsB	Fedpol				NDB	BV Ger I	ZAS	AV	EDA	BV Ger II	BJ	KOM	BÜG	EFK	SOZ	KSU	ESTV	EZV		
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV																
Verteildatum	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A					A									
Anrechnen ja/nein	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A					A									
Kommentarzeile	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A					A									
Sachbearbeiter/in	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A	A	A					A									
<i>Ausweis Asylbereich:</i>																														
Kategorie	B	A	B	A	A	B		A	A	A	A	A	A	A	A	A					A	A					A	A	A	
Gültig bis	B	A	B	A	A	B		A	A	A	A	A	A	A	A	A					A	A					A	A	A	
Datum Erstellung	B	A	B	A	A	B		A	A	A	A	A	A	A	A	A					A	A					A	A	A	
Erwerbstätigkeit	B	A	A	A	A	B	A					A	A	A		A	A				A						A	A	A	
Name und Adresse Arbeitgeber	B	A	A	A	A	B	A		A	A			A	A	A	A					A						A	A	A	
Sachbearbeiter/in	B	A	B	A	A	B		A	A		A	A	A	A	A	A					A	A					A	A	A	
<i>Sonderabgabe:</i>																														
Sonderabgabepflicht	B	A	A	A	A	A	A	A	A						A	A					A							A		
Maximalpflicht	B	A	A	A	A	A	A	A	A						A	A					A							A		
Restbetrag	B	A	A	A	A	A	A	A	A						A	A					A							A		
Historie	B	A	A	A	A	A	A	A	A						A	A					A							A		

